



Marinekommando
Kopernikusstraße 1
18057 Rostock
Fon.: +49 (0)381 802-51521
Fax: +49 (0)381 802-51509
E-Mail: markdopizpressearbeit@bundeswehr.org
www.marine.de

Rostock, den 9. März 2016
Nr.: 014/16

2. „Baltic Commanders Conference“

Starkes Signal der Ostseepartner

Rostock – Bereits zum zweiten Mal fand am Dienstag, den 8. März und Mittwoch, den 9. März 2016, die „Baltic Commanders Conference“ in Rostock statt. Vizeadmiral Rainer Brinkmann, Stellvertreter des Inspektors der Marine und Befehlshaber der Flotte und Unterstützungskräfte, traf dazu die Befehlshaber der Flotten der Ostseeanrainerstaaten sowie die Ostsee-Partner des Programms „Partnerschaft für den Frieden“.

Bei den Befehlshabern der verschiedenen Flotten fand die „Baltic Commanders Conference“ schon im letzten Jahr großen Anklang. Während der Gespräche identifizierten sie gemeinsame Interessen und diskutierten die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit. Dass die Konferenz nun schon zum zweiten Mal stattfand, ist ein wichtiges politisches Signal für den gesamten Ostseeraum. Es zeigt, dass sie ein sehr gutes Format ist, um schnell und vor allem unbürokratisch, multinationale Kooperationen zu erarbeiten sowie zu vertiefen.

In diesem Jahr standen bereits konkrete Pläne zur multinationalen Kooperation im Vordergrund der Konferenz. So wird beispielsweise ab Juli 2016 ein estnischer Stabsoffizier die Führung eines der NATO-Verbände, die Standing NATO Mine Countermeasure Group 1 (SNMCMG 1), übernehmen; als Flaggschiff fungiert der deutsche Tender Elbe.

Auch die Zusammenarbeit im Rahmen der Ausbildung wurde während der letzten zwei Tage vertieft. So sollen in Zukunft bis zu sieben Offizieranwärter aus den baltischen Staaten ihre Ausbildung in Deutschland absolvieren. Außerdem fand am zweiten Tag die Unterzeichnung eines Abkommens, dem sogenannten Tactical Agreement, zwischen Deutschland und Dänemark statt. Dabei wurde festgelegt, dass die dänische Flotte am Einsatzausbildungszentrum Schadensabwehr Marine (EAZSM) ausgebildet wird. Dort

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

findet die Einsatzausbildung und Einsatzvorbereitung sowie Schwerpunktausbildung im Bereich der Schadensabwehr, die vor allem die Brand- und Leckabwehr sowie die ABC-Abwehr umfasst, statt.

Mit der Vertiefung der Kooperationen setzten die Befehlshaber der Flotten ein starkes Zeichen ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit. Zielorientiert, praxisorientiert, pragmatisch, qualitativ hochwertig und vor allem international – das ist das Ziel des weiten Spektrums an möglichen Kooperationen.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.